

Herzlich Willkommen zum Online-Seminar!

Start: 14.30 Uhr

**Bioland**

**FiBL**

Sie sind automatisch stumm geschaltet. Unseren Ton schalten wir zu Beginn der Veranstaltung ein.

Wir können Sie nicht sehen. Sie können sich nicht sehen.  
Zu Beginn erläutern wir, wie Sie sich einbringen können.

# HOFLÄDEN AUF DEM PRÜFSTAND

Irene Leifert, Dr. Elisabeth Seemer, Sandra Raupers-Greune  
Axel Wirz, Stefan Rettner

18. Juni 2020

Technische Probleme?

Rufen Sie gerne an:

Carmen Maier

0711 55093961

Sigrid Griese

0151 64434685



# HOFLÄDEN AUF DEM PRÜFSTAND

Irene Leifert, Dr. Elisabeth Seemer, Sandra Raupers-Greune  
Axel Wirz, Stefan Rettner

18. Juni 2020

# Projekt

## Kennzahlenermittlung von Hofläden und Entwicklung eines Auswertungstools für den Kennzahlenvergleich



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

in Zusammenarbeit mit:



- Projektlaufzeit von 01.09.2018 bis 30.06.2020

# Agenda



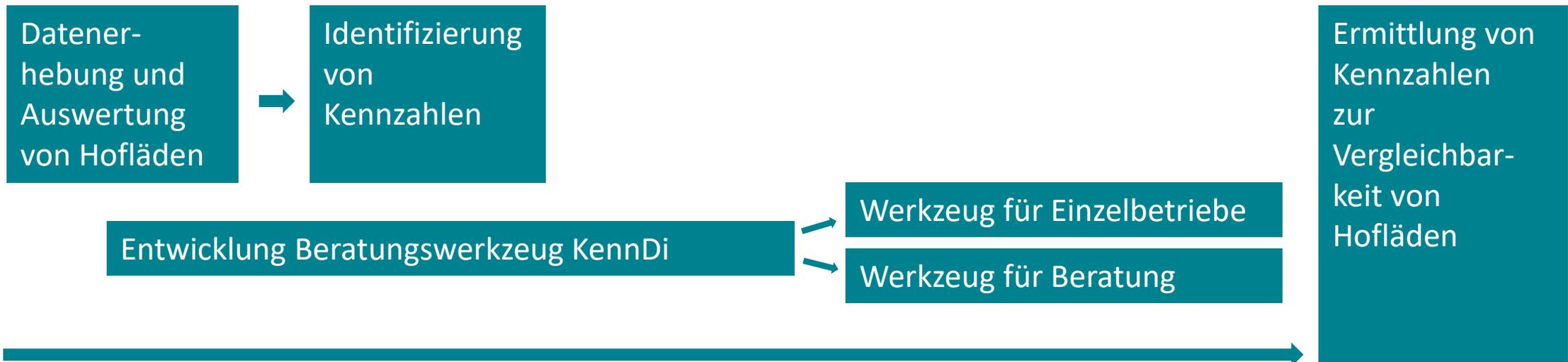
- Begrüßung
- Der Kennzahlenvergleich
- KennDi – das Tool:
  - Die Funktionen von KennDi - mit Anwendungsbeispiel
  - Wer kann KennDi wie nutzen?

# Projektziel

## Wirtschaftlichkeit von Hofläden

Bioland

FiBL





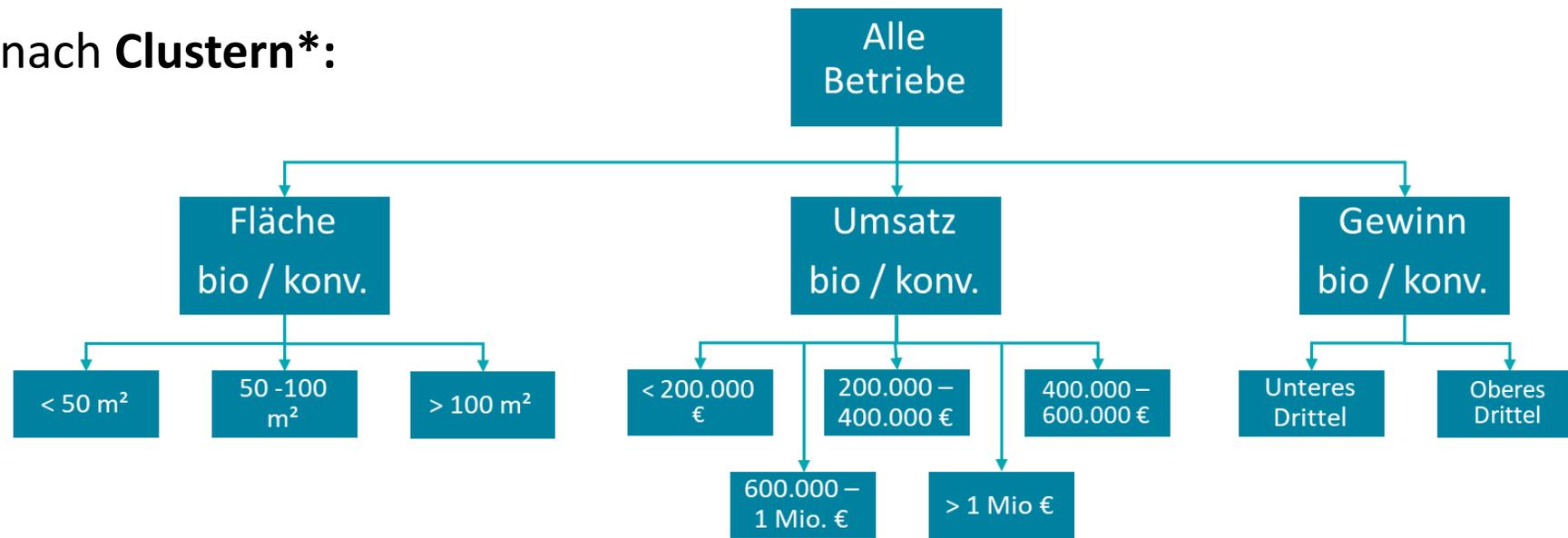
Der Kennzahlenvergleich

# Auswertung

## Grundlagen Datenauswertung



- 53 Betriebe: 32 Bio-Hofläden, 14 konv. Hofläden, 7 Hofläden in sozialen Einrichtungen (WfbM)
- Auswertungsjahre 2016/2017/2018 auf Basis der **BWAs/Buchungsabschlüsse** und **eigener Datenerhebung**
- Auswertung nach **Clustern\***:



\* Alle Auswertung über alle Cluster werden im Handbuch „Kennzahlen für Hofläden“ veröffentlicht

# Auswertung

## Grundlagen Datenauswertung



- Zur Ermittlung der Kennzahlen wurde **der Median** benutzt, da bei der breiten Spannweite der einzelnen Betriebsergebnisse und der überschaubaren Fallzahlen aus statistischer Sicht eine bessere Robustheit der Kennzahlen gewährleistet ist
- Zur Berechnung einer Voll-Ak wurde eine **Jahresarbeitszeit von 2.080 Stunden** angenommen
- Für die Ermittlung des kalkulatorischen Ergebnisses wurde ein Unternehmerlohn von **20,- € brutto pro Stunde** angenommen
- Die 7 Hofläden aus **sozialen Einrichtungen** wurden getrennt betrachtet, auf Grund einer anderen Personalstruktur (Entlohnung nach TVöD) und Arbeitsproduktivität
- Alle teilnehmende Hofläden haben sich **freiwillig gemeldet** und geben damit nur einen **groben Überblick** über die aktuelle Situation in der Direktvermarktung

# Auswertung

## Alle Hofläden



Alle Betriebe inklusive sozialer Betriebe		2018
		N = 53
Verkaufsfläche	m <sup>2</sup>	60,00
Umsatzerlöse (netto)	€	268.996,27
Anzahl Voll-Arbeitskräfte (Voll-Ak)	Voll-Ak	1,90
Umsatz je Arbeitskraft pro Stunde (Akh)	€/Akh	66,76
Umsatz je Voll-Ak	€/Voll-Ak	138.856,19
Umsatz je Quadratmeter Verkaufsfläche (m <sup>2</sup> )	€/m <sup>2</sup>	4.397,11
Umsatz je Stunde Öffnungszeit (h)	€/h	152,15
Umsatz je Bon (netto)	€/Bon	24,12
Wareneinsatz	%	72,49
Arbeitskosten (inkl. kalk. Unternehmenslohn; 20 €/h)	%	24,29
Personalaufwand (ohne Unternehmenslohn)	%	13,21
Personalkosten pro Fremd-Akh (brutto-brutto)	€/h	12,48
Aufwand gesamt	%	90,94
Gewinn	€	24.920,46
Gewinn je Unternehmer Akh	€/h	15,77
Kalkulatorisches Ergebnis	€	2.840,46

### Der Vergleich über alle Betriebe zeigt:

- Im Mittel 270.000 € Umsatz
- 1,9 Voll-Ak => 3 - 16 Personen
- 24 € Umsatz je Bon
- Hoher Arbeitsstundeneinsatz des Unternehmers/Ladners
- Personalkosten pro Stunde bei 12,48 €
- Im Mittel 9% Gewinn
- Der Gewinn je Unternehmerstunde liegt bei ca. 16 €

# Auswertung – horizontaler Vergleich

## Nach Verkaufsfläche



Vergleich bio und konventionell		2018	
		0-50 m <sup>2</sup>	
		bio N = 11	konv. N = 8
Verkaufsfläche	m <sup>2</sup>	45,00	40,50
Umsatzerlöse (netto)	€	219.724,06	148.782,88
Anzahl Voll-Ak	Ak	1,01	1,68
Umsatz je Akh	€/Akh	100,33	42,17
Umsatz je Voll-Ak	€/Ak	208.680,66	87.714,80
Umsatz je Verkaufsfläche	€/m <sup>2</sup>	4.660,53	3.631,88
Umsatz je Stunde Öffnungszeit	€/h	274,15	81,72
Umsatz je Bon	€/Bon	32,92	12,31
Wareneinsatz	%	65,59	63,81
Arbeitskosten (inkl. kalk. Unternehmenslohn; 20 €/h)	%	16,56	44,60
Personalaufwand (ohne Unternehmenslohn)	%	7,30	10,03
Personalkosten pro Fremd-Akh (brutto – brutto)	€/h	16,18	11,68
Aufwand gesamt	%	85,33	93,07
Gewinn	€	33.708,70	10.482,94
Gewinn je Unternehmer Akh	€/h	30,64	4,74
Kalkulatorisches Ergebnis	€	11.708,70	<b>-33.717,06</b>

### Der Vergleich in der Verkaufsflächenklasse zeigt:

- Eine deutlich höhere Arbeitseffizienz bei den Biohofläden
- Ein 3 Mal höherer Arbeitsstundenaufwand des konv. Unternehmers
- höhere Personalkosten und allgemeine Aufwendungen, die Gewinnquote liegt nur bei 7% gegenüber 15% bei Biohofläden
- Daher ein negatives kalkulatorisches Ergebnis bei den konv. Hofläden

# Auswertung – horizontaler Vergleich

Nach Umsatz – bis 200.000 €



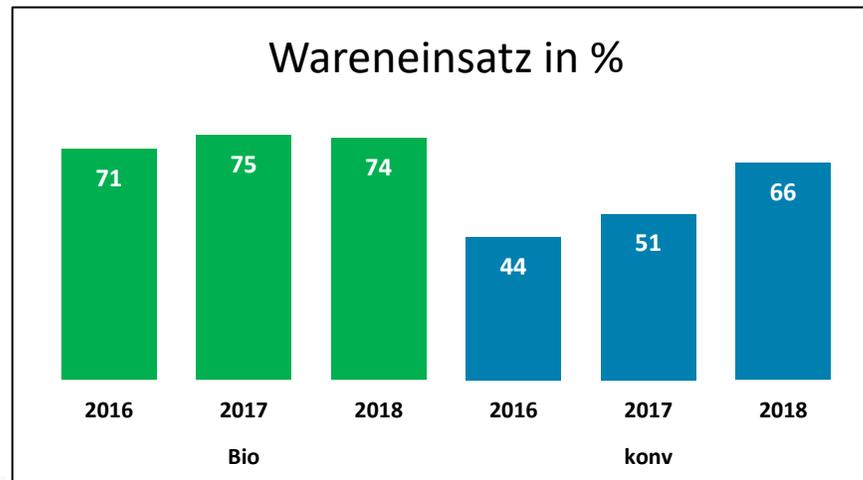
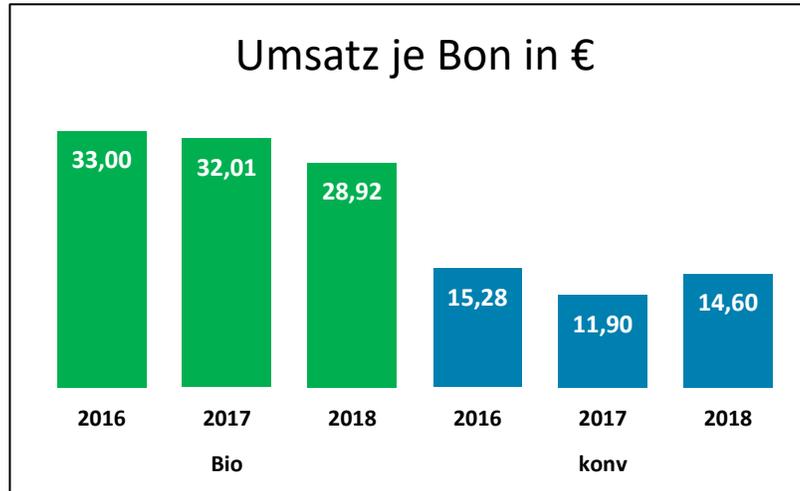
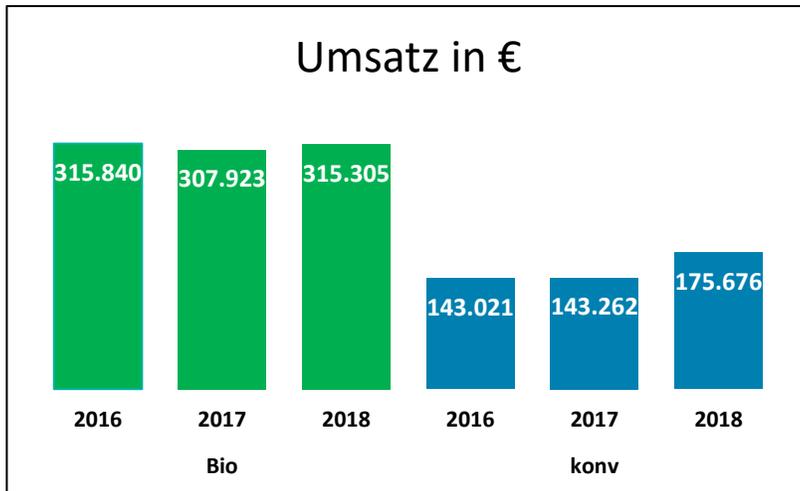
Vergleich bio und konventionell		2018	
		Bio	Konv.
		< 200.000,00 €	< 200.000,00 €
		N = 8	N = 8
Verkaufsfläche	m <sup>2</sup>	49,5	47
Umsatzerlöse (netto)	€	142.962,63	133.334,22
Anzahl Voll-Ak	Ak	0,94	1,73
Umsatz je Akh	€/Akh	68,22	36,61
Umsatz je Voll-Ak	€/Ak	141.899,57	76.146,48
Umsatz je Verkaufsfläche	€/m <sup>2</sup>	2.686,11	2.808,75
Umsatz je Stunde Öffnungszeit	€/h	196,98	66,93
Umsatz je Bon	€/Bon	24,35	21,59
Wareneinsatz	%	59,67	48,1
Arbeitskosten (inkl. kalk. Unternehmenslohn; 20€/h)	%	19,81	48,64
Personalaufwand (ohne Unternehmenslohn)	%	9,91	13,18
Personalkosten pro Fremd-Akh (brutto-brutto)	€/h	16,04	9,77
Aufwand gesamt	%	82,07	82,84
Gewinn	€	27.427,05	23.102,53
Gewinn je Unternehmer Akh	€/h	25,12	12,79
Kalkulatorisches Ergebnis	€	6.107,05	-13.037,48

Der Vergleich in der Umsatzklasse < 200.000 € zeigt:

- Die konv. Hofläden haben einen höhere Personaleinsatz
- Damit verbunden einen geringeren Umsatz je Ak und Akh
- Das zeitliche Engagement des konv. Unternehmers liegt deutlich höher
- Durch den geringeren konv. Wareneinsatz ist der Gesamtaufwand vergleichbar
- Resultat – ein Entlohnung des zeitlichen Unternehmeraufwandes führt zu einem negativen kalk. Ergebnisses

# Auswertung – vertikaler Vergleich

## Entwicklung über drei Jahre

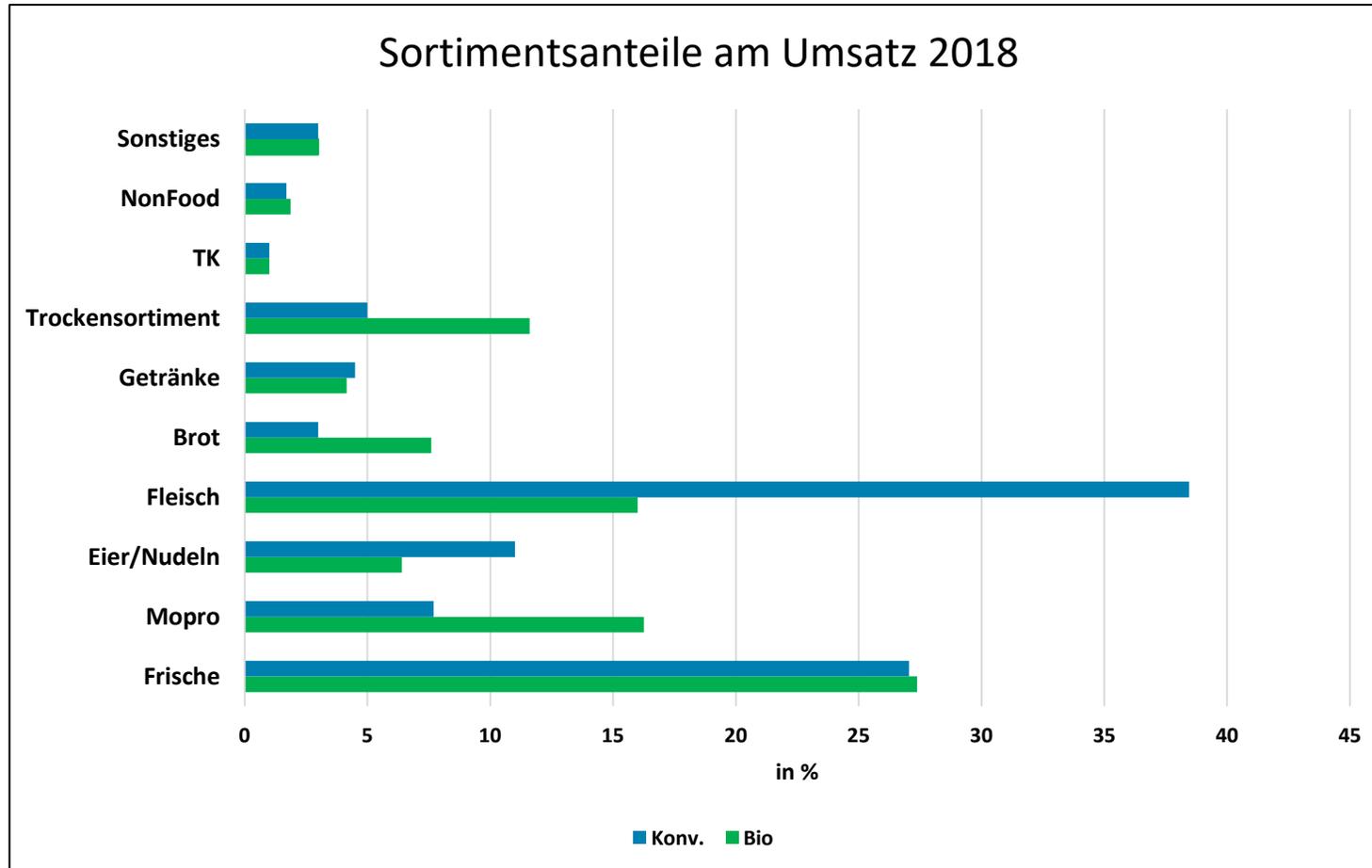


### Der Vergleich über die drei Jahre zeigt:

- Die Biohofläden konnten das hohe Umsatzniveau halten, bei sinkender Bongröße, jedoch mehr Kundenfrequenz
- Konv. Hofläden steigerten den Umsatz um 22 % durch längere Öffnungszeiten und einem verbesserten Sortimentsangebot und deutliche Steigerung der Kundenfrequenz
  - Deutlich sichtbar durch einen Anstieg des Wareneinsatzes bei konv. Hofläden

# Auswertung

## Sortimentsbetrachtung

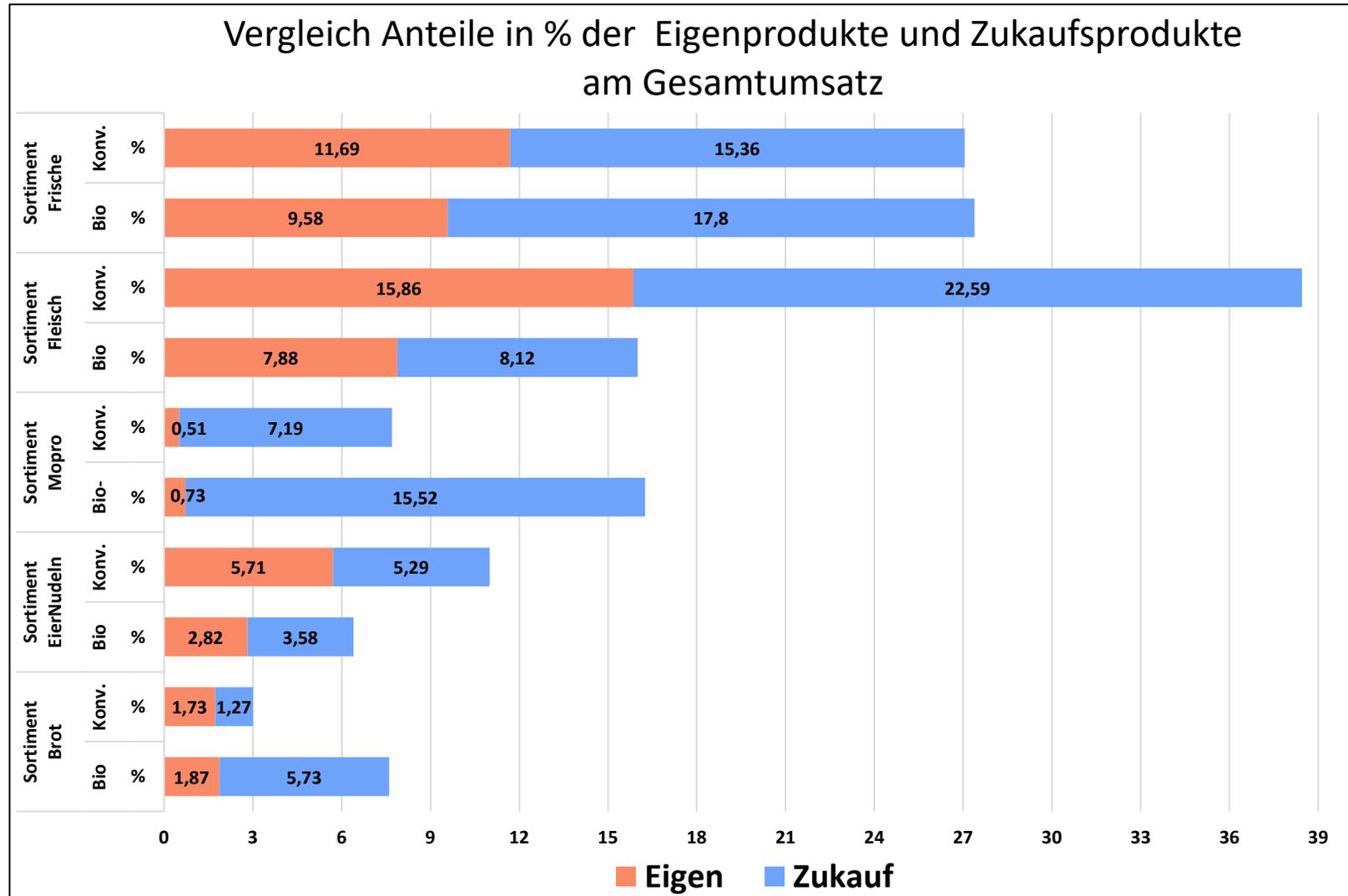


Der Vergleich der Sortimentsanteile zeigt die Schwerpunkte der beiden Hofladentypen:

- Bei konv. Hofläden liegt der Verkaufsschwerpunkt auf der Vermarktung von Fleisch, gefolgt von Frische (Gemüse/Obst Kartoffel)
- Im Biohofladen steht an erster Stelle die Frische und dann Fleisch, gefolgt von der Sortimentsgruppe Mopro
- Deutliche Unterschiede bei dem weiteren Sortimentsangebot: Eier und Nudeln sind ein weiteres Standbein bei konv. Hofläden
- Bei Biohofläden hat das Trockensortiment eine zusätzliche Bedeutung

# Auswertung

## Sortimentsbetrachtung nach Eigenanteil und Zukauf



Die Bedeutung der Sortimentsanteile im Hofladen spiegelt sich auch am Anteil der eigen Erzeugten Produkte wider:

- Die hohe Bedeutung der Fleischvermarktung wird in konv. Hofläden durch einen deutliche Zukauf (60% ) von benachbarten Betrieben/regionalen Metzgern unterstützt.
- Gleiches findet sich im Sortimentsbereich Frische wieder, während Mopro im Biohofladen durch einen hohen Zukauf seine Attraktivität erhält

# Die wichtigsten Erkenntnisse



- **Arbeitseffizienz:** viele Betriebe haben **eine hohe Arbeitseffizienz**, gemessen an der Kennzahl „Umsatz pro Arbeitskraft pro Stunde“ ( -> **100 €/h**), insbesondere bei Biohofläden.
- **Jahresarbeitszeit Unternehmer:** Der zeitliche Aufwand des konv. Ladners liegt deutlich höher (**1.807 Std. / 1.157 Std.**). Auch erkennbar an den Relationen zwischen den Kennzahlen „Arbeitskosten“, die den kalk. Unternehmerlohn mit berücksichtigt, und den „Personalkosten“.
- **Personalkosten pro Fremd-Akh (brutto-brutto):** mit Arbeitgeberkosten **von 12,48 € pro Arbeitsstunde (9,77 € – 17,49 €)** bei allen Betrieben liegt die Entlohnung der Angestellten nur knapp über dem gesetzlichen Mindestlohn.
- **Wareneinsatz:** Der Wareneinsatz mit **74 Prozent** im Mittel bei allen Biohofläden ist zu hoch. Bei den konv. Hofläden, insbesondere in den Jahren 2016/2017, ist zu vermuten dass der Wareneinsatz der eigenen Erzeugnisse zu niedrig, spricht nicht zu marktaktuellen Preisen, veranschlagt wurde.

# Die wichtigsten Erkenntnisse



- **Aufwand gesamt:** Mit 90,94 % am Gesamtumsatz, bei einer Spannbreite von 83 - 93 %, liegt der **Gesamtaufwand zu hoch**. Einzelbetrieblich variieren insbesondere die allgemeinen Aufwendungen (Energie/Wasser, Instandhaltung, AFA, Bürokosten, Versicherungen, etc.) stark.
- **Gewinn:** Mit einer durchschnittlichen **Gewinnquote von 10 %** und einem absoluten Gewinn zwischen 10.000 – 30.000 € im Mittel, fällt die Entlohnung pro Arbeitsstunde des Unternehmers aus dem Gewinn mit **durchschnittlich 16,- €/ Std.** sehr niedrig aus. Je nach Arbeitszeitaufwand fällt das kalkulatorische Ergebnis negativ aus.
- **Soziale Betriebe:** Da der Hofladen nur mit Angestellten (TVöD) betrieben wird, liegen der **Personalaufwand bei 29%**, bzw. die Personalkosten bei 17,29 €/Akh. Die Kernaufgabe dieser Läden ist die **Integration von Menschen mit Einschränkungen** in den Berufsalltag. Die Arbeitseffizienz mit 57 €/h liegt im Vergleich im unteren Bereich. Durch die hohen Personalkosten, bei vergleichbarem Wareneinsatz liegt der **Gesamtaufwand bei 100 %**, so dass keine Gewinn gemacht wurde.



KennDi – das Tool  
Die Funktionen





Wer kann Kenndi wie nutzen?

# Nutzung von Kenndi



- Nutzung durch Einzelbetriebe
- Nutzung durch Beratende
- sonstige

# KennDi für Betriebe

## Buchung



### 1. Information und Zugang über [www.kenndi.de](http://www.kenndi.de)

- Betriebszugang
  - Buchung für 1 Wirtschaftsjahr inkl. 3 Betriebszweigen
  - Kostenpflichtig

#### ■ Ablauf:



# KennDi für Beratung

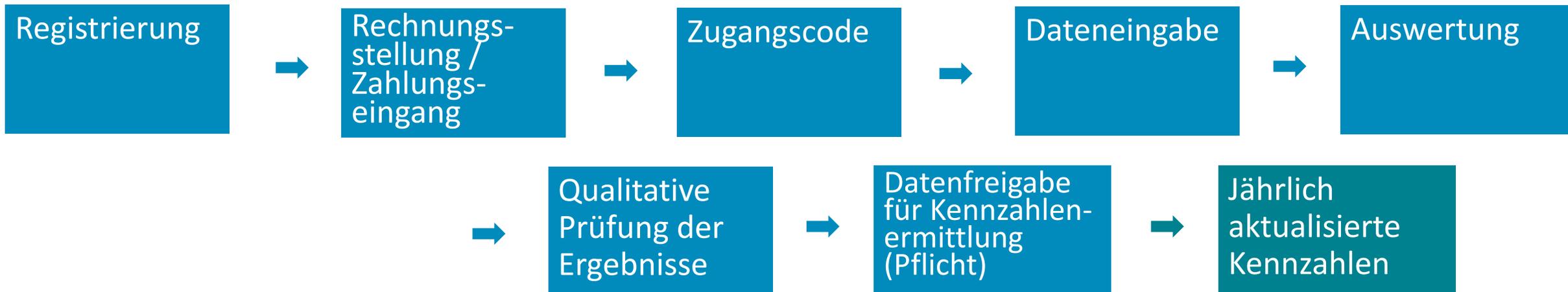
## Zugang und Bedienung

Bioland

FiBL

- Information und Zugang über [www.KennDi.de](http://www.KennDi.de)
- Beratungszugang
  - Beratungspakete: Nutzung für 5 Betriebe pro Wirtschaftsjahr mit je 3 Betriebszweigen
  - beliebig viele Pakete buchbar

### Ablauf



# KennDi für Beratung

Bioland

FiBL

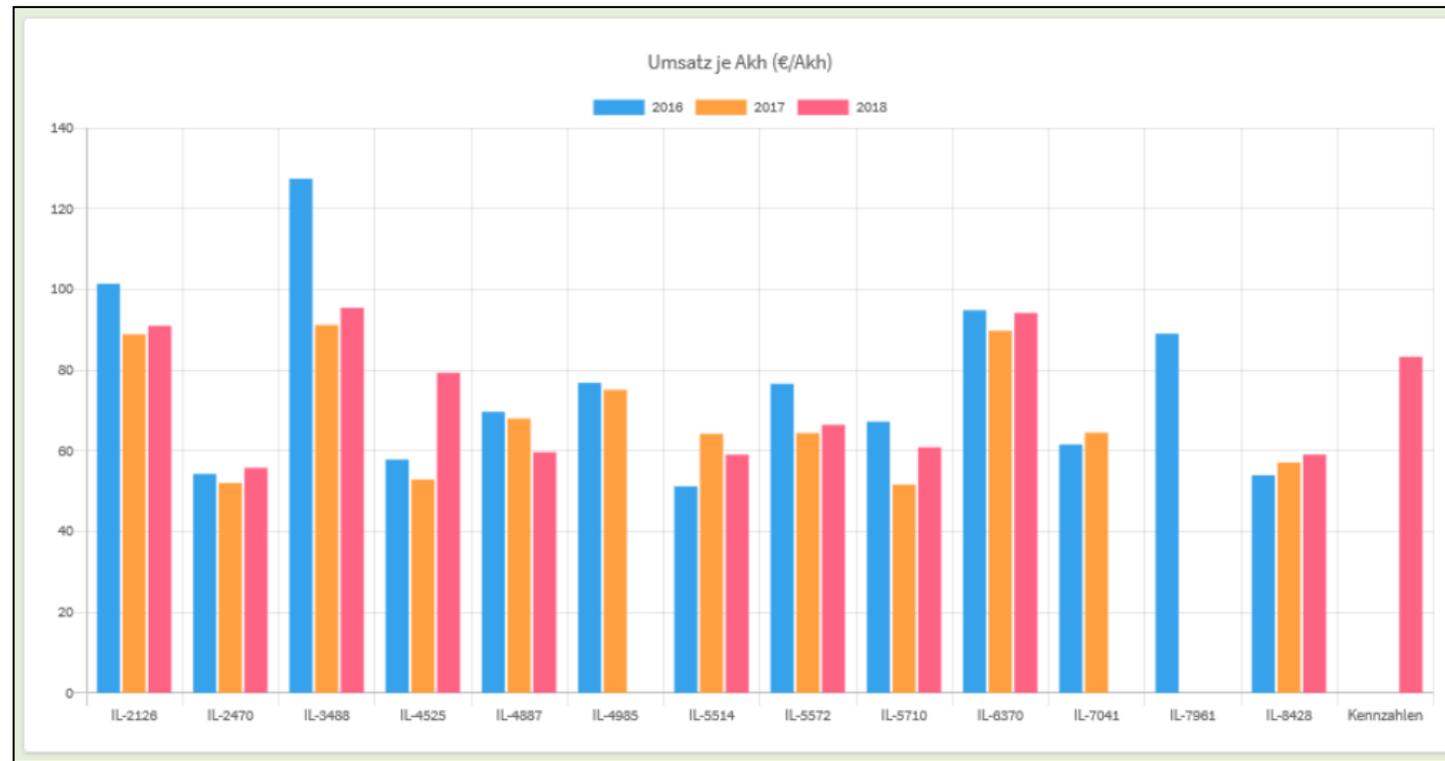
## Nutzen

- Einzel- und Gruppenberatungen, Arbeitskreise
- Selbständige Pflege der Daten durch Einzelbetriebe möglich (Zuweisung von Zugangsdaten)
  
- Auswertungen
  - wie bei den Einzelbetrieben
  - Gruppenbildungen: bio, konventionell, soziale Betriebe und eigene Zuordnungen
  - Gruppenauswertung mit grafischen Darstellungen
  - Nutzung der Kennzahlen
    - Hinweise zu Optimierungsmöglichkeiten
    - Beratungsberichte mit individuellen Hinweisen

→ Jährlich aktualisierte Kennzahlen

# KennDi für Beratung

## Beispiel Gruppenauswertung



→ Jährlich aktualisierte Kennzahlen

# KennDi für Beratung

## Serviceleistungen



- Schulung zur KennDi Nutzung
- telefonischer Support
- Zugriff auf jährlich aktualisierte Kennzahlen
- Video Meeting mit registrierten Beraterinnen und Beratern
  - Austausch
  - Kennzahlenermittlung
  - Branchenthemen

 immer aktuell

# Was kommt noch?

- Handbuch Hofläden
  - Ergebnisse aus dem Projekt und Arbeit mit KennDi
  - print und pdf ab Juli 2020
- KennDi Nutzung
  - für Betriebe und Beraternde
- jährliche aktualisierte Kennzahlen Hofläden



## Interesse?

- Bei Interesse zu KennDi wenden Sie sich gerne an uns  
direktvermarktung@bioland.de oder 02385 9354 – 45
- Jetzt in unsere Liste für Interessierte eintragen oder weitere Infos unter

[www.kenndi.de](http://www.kenndi.de)

# Ansprechpartner\*innen



**Irene Leifert** - Bioland e.V.

irene.leifert@bioland.de



**Stefan Rettner** - Bioland e.V.

srettner@bioland-beratung.de



**Axel Wirz** - FibL

axel.wirz@fibl.de



**Dr. Elisabeth Seemer** –  
LWK Rheinland-Pfalz

elisabeth.seemer@lwk-rlp.de



**Sandra Raupers-Greune** –  
LWK Niedersachsen

sandra.raupers-greune@lwk-niedersachsen.de



**Nina Berner** – Demeter

nina.berner@posteo.de